

Liebe Gemeinde und alle Interessierten,

da der Coronavirus uns fest im Griff hat, setzt unser Bischof Gerhard ab heute, 18. März alle Veranstaltungen und Gottesdienste vorerst bis 30. April aus und befreit zugleich von der Sonntagspflicht. Alle aktuellen Anordnungen finden sie unter <https://www.bistum-magdeburg.de/aktuelles-terminenachrichten/anordnung-des-bischofs.html> Diese Änderungen sind einschneidend für das kirchliche Leben, besonders, da die Eucharistie nicht mehr öffentlich gefeiert werden kann. Bitte suchen sie in Hör- und Fernsehfunk oder via Internet nach Möglichkeiten, den Gottesdienst mitzufeiern. Jeden Sonntag wird um 10 Uhr aus der Kathedrale St. Sebastian eine Heilige Messe per Livestream übertragen ([www.bistum-magdeburg.de](http://www.bistum-magdeburg.de) und [www.facebook.com/BistumMagdeburg](https://www.facebook.com/BistumMagdeburg)). Unabhängig davon ist unsere Kirche in Wernigerode tagsüber für Besucher und Beter geöffnet. Auch versichere ich Ihnen, täglich eine nicht öffentliche Hl. Messe in den aktuellen Anliegen zu feiern; dabei sind Sie alle mit in die Feier unserer Erlösung eingeschlossen! Zugleich lade ich aber auch Sie ein zum privaten Gebet für die Kranken und für alle die in diesem Notstand besondere Verantwortung und größere Lasten zu tragen haben. Weiter unten im Text finden sie ein mögliches Gebet. Verbinden wir uns mit einem täglichen Vaterunser je 19.30 Uhr. Wer möchte, kann dazu eine brennende Kerze ins Fenster stellen. Neben dem Gebet ist es wichtig zusammenzustehen. Deshalb bieten Sie ihre Hilfe in der Nachbarschaft, aber auch in der Pfarrgemeinde vor Ort an, z.B. beim Einkauf und der Versorgung. Umgekehrt zeigen Sie bitte auch an, wenn Sie Hilfe benötigen. Das Pfarrbüro ist geöffnet und das Pfarrteam erreichbar. Wichtig sind für uns auch die Informationen, ob jemand der Spendung von Sakramenten bedarf. Bitte geben Sie im Pfarrbüro Bescheid, wenn sie oder jemand anderes die Kommunion, das Bußsakrament oder in dieser Situation die Krankensalbung benötigt. Diese Sakramente können selbstverständlich unter den

besonderen Schutzmaßnahmen gespendet werden.

Diese Fasten- und Osterzeit hat einen besonderen Charakter. Ich weiß nicht, was der liebe Gott sich dabei gedacht hat, dass das Coronavirus genau in diesen Tagen unser Leben so stark einschränkt und verändert. Warum ein solches Fastenopfer? Darauf gibt es keine klare Antwort. Einen vorsichtigen, zeitlosen Hinweis möchte ich mit Ihnen teilen: In der Stadtkirche unserer Nachbarstadt Goslar wird in spätromanischen Fenstern die Lebensgeschichte der Heiligen Ärzte Cosmas und Damian aus der frühchristlichen Zeit erzählt. Von ihnen wird berichtet, dass Sie Kranke unentgeltlich behandelten. Eines der Goslaer Fenster malt dieses aus. Cosmas und Damian auf der linken heilen Menschen und Tiere auf der rechten Seite. Das Spruchband, das einer der Ärzte hält, deutet ihr Tun, indem es heißt: OM(N)IS · SANITAS · I(N) DEO · (CON)SISTIT - Alle Gesundheit ruht in Gott. Diese Ärzte vertrauen, dass das Heil, das sie vermitteln, von Gott kommt. Alle Heilung kommt von Gott. Dennoch lässt Gott auch Krankheit und Coronavirus zu. Das ist ein großes Geheimnis, an welchem mancher auch mit Gott hadert oder an ihm zweifelt. Alle Gesundheit ruht in Gott. Die momentane Krise in dieser wichtigen Zeit des Kirchenjahres ist meines Erachtens die Einladung, dass wir uns alle neu Gott in die Arme werfen. Alle Gesundheit ruht in Gott. Das ist darum nicht zynisch gemeint, sondern die vehemente Erinnerung, dass unser Leben von Gott kommt und nur durch ihn geheilt und vollendet wird. Die meisten von uns haben in dieser Situation mehr Zeit, weil wir einfach abwarten müssen und nichts tun können. Nutzen wir diese Ruhe und Entschleunigung für das, was wesentlich ist. Suchen wir Gott. Beten wir. Helfen wir einander, wo es möglich ist.

Ich wünsche Ihnen in diesen Tagen Gottes Schutz und Segen und die Zuversicht, dass alle Gesundheit in Gott ruht!

Ihr Pfarrer Stefan Hansch

Allmächtiger und Barmherziger Gott,  
die Maßnahmen wegen des Corona Virus beeinträchtigen das  
öffentliche Leben in einer Weise, die wir vorher nicht kannten.  
Das macht uns den Ernst der Lage deutlich. Wir spüren, dass wir  
unser Leben nicht selbst in der Hand haben. Darum vertrauen  
wir uns dir an.

Wir bringen dir unsere Angst und Sorge, aber auch unsere  
Bitten.

Wir bitten dich für jene, die in diesen Tagen wichtige  
Entscheidungen über Maßnahmen gegen das Virus treffen  
müssen: schenke ihnen Weisheit und Mut, das Richtige zu tun.  
Wir bitten dich für alle Menschen, die sich um die medizinische  
Versorgung kümmern: segne und begleite sie in ihrem Dienst.  
Wir bitten dich für alte und kranke Menschen, für die ein  
besonderes Risiko besteht.

Wir bitten auch für Menschen in Ländern, in denen die  
medizinische Versorgung schlechter ist als bei uns.  
Hilf, dass es gelingt das Virus einzudämmen und bald  
Heilungsmöglichkeiten zu finden.

Wir wollen in unserer großen Sorge angesichts der  
Coronaerkrankungen, aber auch für alle beten, die von anderen  
Nöten und Gefährdungen betroffen sind : wir beten um eine  
gute Lösung des Flüchtlingsdramas an der griechisch-türkischen  
Grenze und weltweit;

wir beten für die Menschen in Syrien und anderen Krisen- und  
Konfliktherden der Welt;

*wir beten für alle, um deren Not wir gar nicht wissen.*

Heilige Märtyrin Corona, du Schutzpatronin in Seuchengefahr:  
Bitte für uns!

Ihr Heiligen Ärzte Cosmas und Damian: Bittet für uns!

Maria, Mutter Gottes, Du Heil der Kranken: Bitte für uns!



Romanisches Fenster von St. Cosmas und Damian / Goslar (vor 1250)

<http://www.inschriften.net/goslar/inschrift/nr/dio45-0009.html#content>